

Stephan Teuber (Hrsg.): Praxishandbuch Coaching. Einsatzfelder, Grenzen und Chancen.

Vahlen, München 2005 S., ISBN 978-3-8006-3125-4, 45 €

In diesem Praxishandbuch findet sich eine gelungene Mischung aus Beiträgen verschiedener Coaches (13 Männer und immerhin 2 Frauen). Die Autoren lassen den Leser über ihre Schulter blicken: Man erfährt Prozessverläufe, Ausschnitte aus einzelnen Coachingsitzungen und auch, auf welchem theoretisch-methodischen Fundament die jeweiligen Interventionen basieren. Anschaulich und praxisnah werden Einsatzfelder und Chancen, aber auch Grenzen von Coaching vermittelt. Behandelt werden dabei Coachings zur beruflichen Orientierung, Konfliktlösung, Qualifizierung von Mitarbeitern und strategischen Orientierung sowie Coaching für Führungskräfte, Teams, Vertriebler und ganze Unternehmen. Vorangestellt ist dem Ganzen eine ausführliche Einführung in den Begriff des Coachings. Ein Glossar erklärt psychologische und coachingspezifische Termini.

Erschienen im Coach Guide 2007 in der Rubrik Literatur S.22

Simone Meller

Dipl.- Psychologin und Psychotherapeutin

In über 20 Beiträgen von praxiserfahrenen Experten werden systematisch und gleichzeitig mit hohem Praxisbezug die Motive, Arten, Ausprägungen und Ziele von Coaching dargestellt. Die einzelnen Beiträge in diesem Buch sind als „Werkstattberichte“ verfasst. Sie haben den Anspruch, die Praxis des Coachings mit Theoriebezug abzubilden, wobei jedoch stets die praktische Relevanz im Vordergrund steht. Die Autoren präsentieren dem Leser ein Buch, das einen vertieften Einblick in die Grundideen, die Handlungsfelder und Chancen, aber auch im Hinblick auf die Grenzen des Coaching verschafft.

Dies gelingt ihnen zum einen durch den hohen Praxisbezug bis hin zu Ausschnitten aus einzelnen beispielhaften Sitzungen mit dem fachlichen Verweis auf den Hintergrund dieser Prozessschritte und zum anderen durch die Darstellung von Coaching-Prozessen eingebettet in die jeweiligen Unternehmensberatungskonzepte und Umsetzung von Change-management.

Erschienen im Jahrbuch Personalentwicklung 2007 S.262